

Gegen alle Widerstände

Von Misato-6

Kapitel 35: Ein letzter Kampf

Kapitel 35: Ein letzter Kampf

Die Blades rasten durch die Arena. Ungehindert und mit voller Geschwindigkeit zogen sie eine Runde nach der anderen. In regelmäßigen Abständen gingen sie auf Angriff. Auf ein kurzes Kräftemessen folgte eine Reihe von Ausweichmanövern. Keiner der vier Blader ging wirklich auf Risiko, nicht solange sie nicht wussten, wer welches Ass auf der Hand hatte. Doch dann entschied sich Tala dazu den Anfang zu machen.

„Frozen Wall attacke.“

Weiße Eiswände erhoben sich aus dem Boden und bedeckten nahezu die Hälfte der Arena. Ein dunkler Schatten fegte an den eisigen Gebilde entlang. Eissplitter wirbelten durch die Luft und ließ die Arena in einem silberglänzenden Licht erstrahlen. Noch ehe Tyson und Daichi wussten wie ihnen geschah krachten ihre Blades schon von einer Eiswand in die nächste. Sie hatten das Gefühl, als hätte man sie in einen Glaskäfig gesperrt und schon bald hatten sie die Orientierung vollends verloren. Nur mit größtem Widerwillen ließen sie ihre Blades auf der Stelle kreiseln und nahmen sich die Zeit sich etwas genauer in der neu gestalteten Arena umzusehen. Doch wirklich helfen konnte ihnen die kurze Pause nicht. Fassungslos blickten sie zu den gegnerischen Blades, die scheinbar spielend durch die Arena fegten und nicht einmal mit den eisigen Wänden kollidieren obwohl sie nicht eine Sekunde langsamer wurden. Erst als Tyson dachte, dass Kais Blade einen Angriff auf ihn starten wollte, setzte er seinen Blade wieder in Bewegung. Ein Fehler, denn kurz nachdem die beiden sich berühren konnte, nahm Dranzer eine schnelle Kurve, während Dragon weiter geradeauskreiselte und keine Sekunde später gegen die nächste Eiswand knallte. Bevor er sich jedoch von dem Schreck erholen konnte wurde sein Blade ein weiteres Mal gegen dieselbe Eiswand geschleudert und zwar von Talas Blade der kaum eine Sekunde später hinter ihm aufgetaucht war.

Ohne lange nachzudenken ließ er seinen Blade herumschnellen und nahm die Verfolgung auf. Solange er dem Blade auf den Fersen blieb würde er auf dem richtigen Weg bleibe. Es war eine gute Idee, doch es gab einen Haken an dem Plan. Tala war nicht sein einziger Gegner und als ob man ihm das beweisen wollte, schoss auf einmal Dranzer zu seiner rechten hervor und ließ Dragon mit einem kurzen Zusammenprall vom Kurs abkommen. Es waren nur wenige Sekunden, doch es reichte, damit die beiden gegnerischen Blade sich wieder zurückzuziehen und ihn ein weiteres Mal in dem undurchsichtigen Wirrwarr von Eiswänden zurück zu lassen. Doch er war nicht der einzige der zunehmend an seinem Verstand zweifelte. Auch Daichi wurde

mit jeder Wand gegen die er knallte wütender. Eines stand fest auf diese Weise konnten sie nicht gegen die Blitzkrieg Boys gewinnen.

„Ich hab kein Bock auf diesen Mist. Los Strater Dragoon Great Cutter.“

Kaum hatte Daichi seine Attacke gestartet, da riss sein Blade die Eiswände auch schon nieder und ließ dadurch Eisbrocken auf die anderen Blades niederregnen. Diese hatten sichtlich Mühe dem Bombardement zu entgehen. Scheinbar hatten sie dieses Szenarium nicht in ihrer Strategie mit einberechnet. Entweder das oder sie waren nicht dazu gekommen frühzeitig Abstand zu nehmen, immerhin waren sie lediglich 3 Eiswände entfernt und das war keine große Entfernung. Letzten Endes wurde es Kai jedoch zu bunt.

„Blazing Gig.“

Der Feuerangriff fegte durch die Arena und sowohl Daichi als auch Tyson hatten Mühe der Attacke auszuweichen. Bevor sie sich jedoch von dem Schock der Attacke erholt hatten, steuerten die gegnerischen Blades bereits auf sie zu. Mit einem lauten Knall krachten die vier Blades aufeinander und erzeugten eine so starke Druckwelle, dass die Blader Mühe hatten sich auf den Beinen zu halten.

Mit größter Anstrengung heilten Tyson und Daichi gegen den Angriff. Ihre Gegner waren stark, das hatten sie von vornherein gewusst, doch die Stärke, die ihnen jetzt entgegen geschleudert wurde hatten sie dennoch nicht erwartet. Was allein schon merkwürdig genug war, da Tyson bei der letzten Weltmeisterschaft ein ähnliches Gefühl hatte. Eigentlich hätte er damit rechnen müssen immerhin kannte er Kai lange genug. Doch auch Tala schien deutlich stärker als er ihn in Erinnerung hatte. Das war wahrscheinlich auch der Grund wieso ihn die harten Attacken des rothaarigen soweit zurückdrängen konnten.

„Komm schon.“

Mit diesen Worten griff Tala ein weiteres Mal an. Ohne Unterlass attackierte er Tysons Blade, während Kai sich um dessen Teampartner kümmerte. Und nein sie hatten sich bei dieser Aufteilung nicht vertan. Dieses Vorgehen war geplant und zwar schon bevor das Finale begonnen hatte. Es war ihr Plan B. Plan A hatte sich relativ schnell als Zeitverschwendung herausgestellt, doch zumindest hatte sie Daichi dazu gebracht seine Spezialattacke zu verschwenden. Nun musste Kai ihn nur noch genug zusetzen und wenn dieser unaufmerksam genug war, konnten sie die Phase 2 einleiten.

„Wolborg, jetzt!“

Das war die einzige Vorwarnung. Blitzschnell zog Wolborg eine scharfe Kurve und entging somit Tysons nächstem Angriff. Kurz darauf knallte er gegen Strater Dragoon und schleuderte ihn einige Meter nach rechts. Derweil hatte Kais Dranzer schon eine Attacke auf Dragoon gestartet und ihm dieselbe Gefälligkeit erwiesen. Die beiden Attacken waren so nahtlos ineinander übergegangen, dass ihre Gegner keine Chance hatten diesen zu entgehen.

Es war eine Aktion, die zumindest Daichi dazu brachte sich verwirrt umzusehen. Doch noch bevor er handeln konnte zogen sich die beiden Blades ihrer Gegner zurück. Ein Vorgehen, das weder ihm noch Tyson wirklich zusagte. Zum einen, weil die Blitzkrieg Boys nie einem Kampf auswichen und deshalb so gut wie nie auf Ausweichen setzten und zum anderen, da diese Entwicklung nach dem was sie in diesem Turnier gesehen hatten nichts Gutes verheißen konnte. Allerdings waren sie nicht die einzigen die diesen Gedanken hatten.

„Verdammt Tyson, Daichi, pass auf. Die ziehen gleich wieder ihre Freezing Fire Attacke durch.“

Dieser Kommentar brachte Tala dazu innerlich die Augen zu verdrehen. Mit all den Daten welche die gegnerischen Teams gesammelt hatten, hätten sie wissen müssen, dass ihr Rückzug nicht zwangsläufig auf diese Attacke hinwies. Zumal ein entscheidendes Detail fehlte um diese durchzuführen.

„Nichts für ungut dahinten, aber für den Fall dass es noch nicht bekannt ist. Diese Attacke kann nur durchgeführt werden, wenn sich unsere Blades in die entgegengesetzte Richtung drehen. Demnach steht sie in diesen Kampf vorläufig nicht auf den Programm.“

Ohne ein weites Wort zu sagen ließ er seinen Blade wieder auf Daichi zu kreiseln. Es war doch immer wieder überraschend wie schnell sich die Gegner an eine bestimmte Technik gewöhnen. Und auch wenn er gerade zugegeben hatte, dass diese Attacke für diesen Kampf nicht eingeplant ist, so hieß das nicht, dass sie diese nicht verwenden würden. Um genau zu sein gehört sie zum Ersatzplan Z8. Was soviel bedeutete wie: Keinerlei weiteren gewinnbringende Aktionen mehr verfügbar. Wobei die Kombination ihre eigene kleine Bedeutung hatte.

„Aber das heißt nicht, dass wir es euch leicht machen.“

Mit diesen letzten Worten griff Tala an und läutete damit eine neue Strategie ein. Doch diese Strategie war nur der Auftakt einer weiteren. Bevor er diese jedoch einleiten konnte musste er Daichi etwas zusetzen. Und er konnte nur hoffen, dass sein Teampartner Tyson solange in Schach halten konnte, bis er die Strategie umgesetzt hatte. Was nicht einfach war, da dieser im Laufe des anherrschenden Planes an zwei Fronten kämpfen musste. Es war viel verlangt, doch sie hatten auch lange genug dafür trainiert. Und was Dranzer betraf, so hatten sie diesen Blade für eben jenen Kampf umgerüstet und die Arbeit hatte sich ausgezahlt. Die schnellen und abrupten Wendemanöver waren eine Herausforderung, selbst für Beyblades, die auf Balance ausgerichtet waren. Brach der Blade einmal aus seinem Kurs aus, kostete das Zeit und vor allem den Überraschungsmoment. Diesen jedoch brauchten sie und bis jetzt lief alles einwandfrei.

Während Tala sichtlich zufrieden mit der laufenden Kampfführung war, schien Daichi von der Taktik seiner Gegner restlos überfordert. Jedes Mal wenn er sich auf den nächsten Angriff des herannahenden Gegners vorbereitete, zogen sich diese urplötzlich zurück und kaum vernachlässigte er seine Verteidigung nur eine einzige Sekunde lang, waren beide Gegner gleichzeitig dabei seinen Blade auseinander zu nehmen. Hinzu kam, dass jedes Mal wenn Tyson eingreifen wollte ihre Gegner ihn so ausspielten, dass sein Dragon früher oder später auf Strater Dragoon zukam. Dass sie bisher noch nicht zusammengestoßen war, war mehr Glück als Können. Es war als wüssten sie genau was er plante und genau dass ließ nur einen einzigen Schluss zu.

„Hey könnt ihr mal ernsthaft kämpfen. Auf eure Antäuschaktionen habe ich echt kein Bock mehr.“

„Entschuldigung, aber sowas nennt man Pokern.“

„Was?“

„Das ist etwas von dem kleine Kinder keine Ahnung haben. Ein herrliches Spiel in dem es nur um Lug und Trug geht. Aber ich glaube dafür fehlt dir der nötige Grips.“

Mehr brauchte Tala nicht sagen, damit Daichi komplett die Beherrschung verlor. Dieser mochte zwar ein guter Blader sein, doch seine impulsive Art gab ihnen einen echten Vorteil in diesem Kampf. Allerdings war ihm auch bewusst, dass er nun extrem vorsichtig sein musste. Denn sollte Daichi alle Vernunft verlieren und einen Großteil

seine Kraft in die nächsten Angriffe stecken, konnten selbst sie Probleme kriegen. Und als hätte er es geahnt, schoss Daichis Blade mit brachialer Geschwindigkeit auf ihm zu. Zwar hatte er damit gerechnet, allerdings nicht mit dieser Schnelligkeit, wodurch er dem Angriff nicht komplett ausweichen konnte. Das hatte zur Folge, dass sich die beiden Blades berührten und aus der Bahn geworfen wurden. Sein eigener schlitterte auf den Arenenrand zu. Nur mit knapper Not hielt sich Tala in der Arena, wobei sein Blade dennoch einige wenige Sekunden genau auf der Kante der Beyarena wippte. Und eben diese paar Sekunden waren viel zu lang für seinen Geschmack. Die Aktion hätte schief gehen können und zu allem Überfluss war er nicht der einzige der das zu spüren bekommen hatte.

- Auf der Tribüne -

Leicht amüsiert richtete Emilie ihre Laptopkamera neu aus. Nach Daichi verdatterten Gesichtsausdruck konnte selbst sie sich für einen Moment nicht zurückhalten. Und sie war bei weitem nicht die einzige, die leicht über die Reaktion des rothaarigen lachen mussten.

„Also eines muss man Daichi lassen. Er ist der geborene Komiker.“

„Ein anstrengender Komiker.“

Mit den Worten hatte Rick nicht ganz unrecht. Es gab Tage im Leben da war es eine willkommene Abwechslung Daichi als Begleiter zu haben und dann gab es jene Tage wo man ihm am liebsten den Kopf umdrehen würde. Doch das traf wahrscheinlich auf einen Großteil der Blader zu. Ray wollte lieber nicht daran denken wie oft er es schon bei Tyson, Max und auch Kai vorgehabt hatte. Und ja er warf sie in der Hinsicht alle in eine Kiste. Nicht weil sie vom Charakter her gleich waren, sondern weil deren Verhaltensweisen jede für sich auf Dauer anstrengend sein konnte.

„Aber man muss ihm wenigstens zu Gute halten, dass er Talas Attacke ziemlich effektiv zerschlagen hat.“

„Das schon, Max. Die Frage ist nur inwieweit ihm das weiter hilft... Ich meine seht euch den Kampf mal genau an. Daichi und Tyson schlagen sich richtig gut gegen die beiden und trotzdem scheinen die anderen beiden mehr als zuversichtlich, dass sie gewinnen.“

Bei diesen Worten blickte Emilie nachdenklich auf ihren Laptop. Insgeheim fragte sie sich wie die letzte Weltmeisterschaft ausgegangen wäre, wenn die vier damals schon im Team gekämpft hätten.

„Wann lassen die beiden sich je etwas anmerken.“

Das war die Frage der Fragen. Die Blitzkrieg Boys waren meistens darauf bedacht sich nicht in die Karten schauen zu lassen und dennoch ließen sie ihre Barrieren in Extremsituationen fallen. Wobei Extremsituationen das falsche Wort war es waren lediglich Situationen, die ziemlich an den Nerven der einzelnen Mitglieder rissen bis diese es nicht mehr ertragen konnten. Allerdings war es dennoch selten genug und dauerte meist nicht lange an.

Eines stand jedoch fest weder er noch einer aus den anderen Team würde die fünf Blader je verstehen und vielleicht war es sogar besser so.

„Was schätzt du wer gewinnt?“

„Keine Ahnung, Max. Kai und Tala waren das gesamte Turnier über unberechenbar. Darüber hinaus sind sie überlegen wie eh und je. Allerdings scheinen sie die Fehler vom letzten Jahr zu wiederholen. Sie gehen von Anfang an aufs Ganze und ich weiß

nicht wie lange sie das durchhalten können. Allerdings hat Daichi bereits bewiesen dass er jede Möglichkeit nutzt um zu kontern, auch wenn es ein enormes Risiko bedeutet. So wie in diesem Moment. Wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich seinen Blade für einen wildgewordener Flummi halten, der es auf Talas Blade abgesehen hat. Und wenn ich eines weiß dann dass, das Tala diese Reaktion provoziert hat. Und so wie ich die Blitzkrieg Boys einschätze, dann ist das Teil einer Falle, die Tala und Kai für ihn aufgestellt haben. Sollte Daichi sich also nicht langsam einkriegen und den beiden genug Zeit für ihren nächsten Move geben, dann könnte es schlecht für Tyson aussehen.“

„Stimmt, falls Daichi ausscheidet, werden die beiden Tyson Blade nach allen Regeln der Kunst auseinandernehmen.“

„Also seht ihr die Blitzkrieg Boys als Sieger.“

„Das hat keiner gesagt, Garland.“

„Jetzt beruhigt dich wieder, Ray. Ist ja kein Weltuntergang.“

Garland hatte den Kommentar nicht als Vorwurf gemeint. Im Gegenteil. Seit dem Beginn des Finales hatte er sich gefragt, welches der Teams wohl das bessere sein würde. Insbesondere nachdem er die Teamaufstellung der Blitzkrieg Boys gesehen hatte. Eines musste er zugeben. Es hatte ihn sichtlich verwundert, dass Tala und Kai für das Zweiermatch aufgestellt wurden. Ohne Frage stellten sie das beste Doppel des Teams da, doch gerade deshalb hätte er diese Aufstellung vermieden. Hätte man sie die Einzelmatches bestreiten lassen und Bryan und Spencer das Doppel, so könnte das Finale bereits entschieden sein, insbesondere da die beiden auch kein schlechtes Team abgaben.

„Dennoch, die Blitzkrieg Boys haben es sich unnötig schwer gemacht.“

„Das sehe ich anders. Für die BBA Revolution gab es von vornherein nur 2 Doppelvarianten. Raul und Julia oder Tyson und Daichi. Natürlich hast du Recht damit, dass sie es bei dieser Aufstellung hätten einfacher haben können. Doch du musst auch bedenken, dass sie nicht wussten welches Doppel Ramiro einsetzen würde. Angenommen er hätte Daichi und Tyson gewählt, so wäre ihre Aufteilung aufgegangen.“

Es war alles eine Frage der Perspektive. Und das war das große Problem in diesem Turnier. Man musste sich in seine Gegner hineinversetzen. Das war die einzige Chance die Oberhand in diesem Turnier zu gewinnen. Allerdings hatte Hiro feststellen müssen, dass das nicht so einfach war wie er es vermutet hatte.

Er selbst war sich bis zu diesem Turnier sicher, dass er seine Mitmenschen einschätzen konnte. Nun wurde er eines besseren belehrt. Es gab Teams dessen Teamaufstellung er vor der offiziellen Verkündung vorhersagen konnte, doch bei den Blitzkrieg Boys als auch bei den New Battalions lag er zu 100% falsch. Was an sich schon frustrierend genug war, da er die Überzeugung vertreten hatte, dass er selbst die Blitzkrieg Boys einschätzen konnte. Zumindest zu einem speziellen Grad. Die Wahrheit war, dass er sich geirrt hatte und das er in Sachen Strategien nicht so gut war wie er es gerne hätte. Insgeheim fragte er sich wie dieser Kampf zwischen den BBA Revolution und den Blitzkrieg Boys verlaufen würde, wenn sein Vater eines der beiden Teams trainiert hätte. Sein Vater war einfach ein ausgezeichneter Stratege.

„Ich bin mir nicht so sicher ob das wirklich besser gewesen wäre Hiro. Der Kampf gegen Bryan und Spencer hat Tyson und Daichi ganz schön Kraft gekostet. Und nachdem was ich alles mitbekommen habe, könnte das auch der Plan der Blitzkrieg Boys gewesen sein.“

„Garland hat gar nicht unrecht. Die Blitzkrieg Boys sind unberechenbar. Was wissen wir schon was in deren Köpfen vorgeht.“

„Es würde mich nicht mal wundern wenn sich in deren Köpfen der eine oder andere Suizidgedanke verstecken würde.“

Gut das war vielleicht übertrieben, doch die Sache mit Boris hätte durchaus als einer durchgehen können. Welcher normaldenkende Mensch legt sich bitte mit der doppelten Anzahl an Gegnern an.

„Das ist nicht lustig, Brooklyn.“

Nach allem was passiert war konnte Ray nicht wirklich lachen. Er wusste dass die Blitzkrieg Boys in ihren Vorgehensweisen sehr extrem waren, doch das war eine Thematik die er nicht näher beleuchten wollte.

„Brooklyn hat gar nicht mal so Unrecht. Ich persönlich hätte mich kein zweites Mal mit Brooklyn angelegt und schon gar nicht mit Boris. Zumindest nicht mit der Vorgeschichte. Wobei ich nicht mal sicher bin, ob wir wirklich die ganze Vorgeschichte kennen.“

„Einigen wir uns auf lebensmüde. Ich glaube das trifft es deutlich besser.“

Mit diesem Kommentar richtete sich der Sprecher wieder dem Kampf zu. Es war nicht zu übersehen, dass sie noch einige Zeit hier verbringen durften. Auch wenn Tala und Kai das Match unter Kontrolle zu haben schienen, hieß das nicht, dass der Sieger schon fest stand. Es war nur eine Frage der Zeit bis die Hartnäckigkeit ihrer Gegner an ihren Nerven ziehen würde und dann ging der eigentliche Kampf los. Daichi und Tyson mussten nur lange genug durchhalten. Irgendwann würden selbst die Blitzkrieg Boys auf Risiko gehen und dann würden die Karten neu verteilt werden. Es war lediglich eine Frage der Zeit. Und zumindest in diesem Punkt sollte er Recht behalten. Tala hatte sich verschätzt und dadurch sich und seinen Partner fast aus der Arena befördert. Nur leider hieß fast nicht, das der Kampf vorbei war.

- Bei den Bladern in der Arena -

Daichis Blade war nach dem Zusammenstoß mit Tala in die andere Hälfte der Arena geschleudert worden. Der Plan war es eigentlich, dass Tala der Attacke des Jüngeren komplett auswich und dieser seinen Blade geradewegs ins Aus beförderte. Das Problem an der Sache war nur, dass Daichi ihn berührt hatte und dessen Blade dadurch in die falsche Richtung gestoßen wurde. Und als wenn das nicht schon schlimm genug gewesen wäre, lag dessen Flugbahn ausgerechnet auf Höhe der anderen Blades. Und natürlich kam es wie es kommen musste. Da konzentrierte sich Kai einmal auf seinen derzeitigen Kampf und schon schoss ein außer Kontrolle geratender Blade auf ihn zu und drängte ihn vom Kurs ab. Eine Entwicklung, die nicht im Geringsten eingeplant war, weshalb dieser, sobald er seinen Blade wieder unter Kontrolle hatte, auf Abstand ging. Das war das einzige was er machen konnte. Abstand nehmen und neu organisieren. Ein Vorgehen, welches nicht nur Kai verfolgte, sondern auch Tala. Und zumindest für Kai war es die schlaueste Methode, zumal Tyson nicht daran dachte diese Situation ungenutzt verstreichen zu lassen. Ohne weiter nachzudenken hatte er seinen Blade dazu gebracht Kais Blade mit harten Angriffen zu bombardieren. Dennoch konnte Kai seinem Blade durch dieses Vorgehen den größtmöglichen Schaden ersparen.

„Das mit dem Timing war wohl nichts.“

„Hey, du hast nicht aufgepasst.“

Klar hatte er es verbockt. Doch nur weil sein Partner den Plan kannte hieß das nicht,

dass er unaufmerksam werden durfte. Nun hieß es erstmal ausweichen und überlegen, mit welcher Planvariante sie weitermachen sollten, bevor Tyson und Daichi es doch noch schafften den einen oder anderen Treffen zu landen.

„Was hältst du von F.“

„War F nicht das was du gerade verbockt hast?“

„Ich dachte das wäre D, wie Daichi fliegt.“

„D ist demotivieren. F ist Freiflug.“

„Welcher Schwachkopf hat sich das ausgedacht?“

„Du!“

Tala gab es ungern zu, aber er hatte bei dem ganzen Strategien den Faden verloren. Wobei das stimmte nicht ganz er brachte sie nur durcheinander, deswegen hatte er sie so angeordnet, das der Buchstabe zu einem zum Plan passenden Stichwort passt. Doch bei den vielen Eventualitäten die es in diesem Kampf zu beachten gab, bekam selbst er sie nicht mehr alle beisammen.

Und es brachte auch nichts weiter über ihre Codewörter zu reden. Sie konnten beide Ruissisch und ihre Gegner nicht. Also konnte er die Strategie auch laut ausplaudern, ohne dass diese mitbekamen, was sie planten.

„Vergiss die verfluchten Buchstaben. Hauen wir sie einfach raus.“

„Ernsthaft?“

Damit stand es nun offiziell fest. Die letzte Nacht war reine Verschwendung. Immerhin hatten sie in dieser nur festgelegt, welche Strategie zu welchem Buchstaben passte. Eine Vorgehensweise die er schon zu dem Zeitpunkt idiotisch fand. Und wenn sie nicht mitten in einem Beybladematch stecken würden, würde er Tala wahrscheinlich hier und jetzt das Leben zur Hölle machen. Doch das musste warten.

„Sorg einfach dafür, dass sie schön stillhalten und nicht abhauen können.“

„Dann eben Plan T....“

Den finsternen Blick seines Partners ignorierte er gekonnt, als er seine Temptationsattacke auf Daichi und Tyson losließ. Ungebremst schossen die roten Federn auf die beiden gegnerischen Blades hinab, doch das war nur die halbe Strategie. Sie diente lediglich dazu die besagten Blades an einem Ort festzusetzen.

„Novae Rog.“

Talas Attacke folgte sofort darauf. Selbst wenn Tyson und Daichi sich von seiner Attacke hätten befreien können, so hatten sie dennoch keine Chance Talas nachfolgender Spezialattacke zu entgehen. Das Resultat war daher simple. Sie trafen beide mitten ins Schwarze und sorgten dafür, dass die gegnerischen Blades zurückgeschleudert wurden.

„Verflucht.“

Das war alles was Tala herausbrachte, als er bemerkte, dass die gegnerischen Blades zwar angeschlagen waren, aber immer noch tapfer weiter kreiselten. Das ganze ging doch nicht mit rechten Dingen zu.

Ihr Plan war gut, doch ihre Gegner waren einfach viel zu verbissen um rauszufliegen. Darüber hinaus war er sich gerade hundert Prozentig sicher, dass seine Gegner das Glück gepachtet hatten. Eine Tatsache, die dafür sorgte, dass sie eine Trumpfkarte nach der anderen einbüßten und zudem noch erheblich an Spinn verloren. Er wollte lieber nicht darüber spekulieren, wer von ihnen am meisten Spinn eingebüßt hatte. Eines war sicher, sie hatten viel zu wenig um noch viel wagen zu können, da sie von

Anfang an aufs ganze gegangen waren.

„Ersatzplan Z8?“

Zwar antwortete sein Partner nicht auf seine Frage, doch es kümmerte ihn auch nicht. Kai musste nicht zustimmen. Sie hatten gerade ihre letzte für dieses Match entwickelte Technik ausgespielt und der Erfolg war ausgeblieben. Zudem hatten sie den Ersatzplan nicht ohne Grund Z8 genannt. Es war die Abkürzung für unendliche Zerstörung, denn das war, was ihre Technik bewirkte. Mit diesem Gedanken griff er an und trieb die beiden Blades zurück, um Kai die nötige Zeit zugeben die richtigen Bedingungen zu schaffen. Erst als dieser seine Revers Control beendet hatte und sein Blade ruhig in die entgegengesetzte Richtung kreiselte, wendete er sich ein letztes Mal an seine Gegner.

„So Leute, ab jetzt steht die Freezing Fire Attacke wieder auf dem Programm. Bereit?“

„Du redest zu viel, Tala.“

„Was auch immer.“

Eins konnte Tala nicht leugnen. Es war eine echte Genugtuung zu sehen wie seine Gegner bei seinen Worten zusammen gezuckt waren. Sollten die doch wissen was ihnen bevorstand. Verhindern würden sie es eh nicht können. Darüber hinaus sollten die beiden schlau genug sein es zu wissen und wenn nicht gab es immer noch deren Team und das hatte sichtlich Farbe gelassen.

Julia und Raul waren von ihren Plätzen aufgestanden und blickten mit besorgten Blicken zur Arena, während Kenny wie wild auf der Tastatur seines Laptops herumhämmerte. Sein Gesicht kreidebleich und mit jeder Sekunde wurden seine Bewegungen hektischer und seine Miene missmutiger. Auch die restlichen beiden im Team machten nicht wirklich einen zuversichtlichen Eindruck. Doch das machte sein eigener Teampartner auch nicht. Wie auch. Sie waren von Anfang an aufs Ganze gegangen und hatten eine Menge ihrer Kraft verbraucht. Diese Technik jetzt einzusetzen war ihre letzte Chance den Sieg für sich zu beanspruchen. Scheiterte die Attacke waren sie draußen. Es war ein Spiel mit dem Feuer und der Ausgang war ungewiss. Zumal die Blades von Daichi und Tyson gerade hell aufleuchteten. Sie würden mit voller Kraft gehalten. Ihr Vorteil war es bisher immer, dass ihre Gegner von dieser Attacke überrascht wurden, doch den Ernstfall hatten sie nie trainiert. Was würde passieren wenn ihre Attacke mit voller Wucht auf die Kombiattacke von den beiden knallen würde.

„Das endet in einem Disaster.“

„Möglich. Versuch dir einen festen Stand zu verschaffen.“

Mit diesen Worten fingen auch ihre Blades an zu glühen. Wären sie an der Stelle ihrer Gegner, so hätten sie längst angegriffen, doch diese waren zurück gewichen. Wahrscheinlich waren sie der Meinung dass sie ihre Chance bereit verpasst hatten, da Kais Blade schon neben dem seinigen kreiselte und sich um sie herum ein leichter Feuerstrom gebildet hatte. Doch dieser hätte den beiden nicht gefährlich sein können. Zumindest dann nicht, wenn sie mit voller Geschwindigkeit angegriffen hätten. Dieses Phänomen war einfach nur ein Nebeneffekt, der durch Dranzers Feuerpower und dem um dem Blade herrschenden Energiestrom entstanden war. Doch ob harmlos oder nicht, es verschaffte ihnen Zeit sich genau zu positionieren und je näher sich die beiden Blades kamen, desto stärker zirkulierte der Energiestrom um sie herum. Nur war es nur eine Frage des Timings. Einmal aktiviert, konnte diese Spezialattacke nicht mehr gestoppt werden.

„Beenden wir es.“

Mit diesen Worten schossen ihre Blades zeitgleich los. Und auch ihre Gegner setzten sich in Bewegung. Jeder von ihnen war bereit alles auf eine letzte Karte zu setzen und nur einer würde nach diesem Angriff als Sieger hervorgehen. Das zumindest war der Plan und es machte Sinn. Es war selten, dass nach einem Frontalangriff noch alle Blades im Rennen war. Und selbst wenn, so hieß das nicht dass es der Blader auch noch war.

Das war das letzte was Tala dachte, als er und Kai die Freezing Fire-Attacke aktivierte. Nahezu gleichzeitig aktivierten auch ihre beiden Gegner ihre letzte Spezialattacken und hielten ungebremst auf sie zu. Keiner von ihnen war bereit auch nur einen mm zurückzuweichen. Damit rechnend, dass dieser Angriff ihr letzter sein würde. Der Zusammenprall ließ das gesamte Stadium erbeben und die Energie reichte um den Rest der Arena zu zertrümmern, so dass sie einem Schlachtfeld glich.

„Das gibt's nicht.“

Tala sah nur fassungslos auf die vier Blades. Er wusste nicht wie, doch Tyson und Daichi hatten es wirklich geschafft ihre Teamattacke aufzuhalten. Die Energie der Angriffe richtete sich gen Himmel und nahm den Attacken somit die Kraft. Alles was von dem Angriff übrig blieb war ein gebündelter Energiestahl, der Richtung Stratosphäre schoss und vermutlich früher oder später irgendwo im All verschwinden würde. Allerdings hatte die BBA aus dem letzten Mal gelernt und ein offenes Stadium gebaut, ansonsten hätten sie wieder für ein Loch im Dach gesorgt. Doch das war für den Moment nebensächlich.

„Gut, ihr wollt nicht rausfliegen. Meinetwegen. Dann verabschiedet euch schon mal von euren Blades.“

Mit diesen Worten knallte Wolborg ein weiteres Mal in den Blade von Daichi. Dieser wurde jedoch nur ein Stück zurück gestoßen und ging nur wenige Sekunden später zum Gegenangriff über. Eine Tatsache, die ihn fast noch mehr aufregte, als die Tatsache, dass ihre beste Attacke reine Energieverschwendung war.

- Bei der BBA Revolution -

Erleichtert ließ sich Hilary auf die Bank zurücksinken. Das Ganze war einfach zu viel für sie. Wenn sie ehrlich zu sich selbst war, dann musste sie zugegeben, dass sie Daichi und Tyson schon als Verlierer gesehen hatte.

„Glück gehabt.“

„Ich weiß nicht, ob man in deren Position wirklich von Glück reden kann. Klar sie haben die Kombiattacke ihrer Gegner aufgehalten. Dafür sind Talas Angriff jetzt umso aggressiver.“

„Was erwartest du Julia. Ich an Talas Stelle wäre auch frustriert wenn all meine Strategien sich in Luft auflösen und ich einfach keinen Schritt weiter komme. Und machen wir uns nichts vor, die Strategien der beiden sind gut durchdacht.“

„Wahrscheinlich haben die Blitzkrieg Boys auch eine halbe Ewigkeit daran gearbeitet. Aber mit einem stimme ich dir zu Raul. Es muss frustrierend für sie sein. Insbesondere wenn man bedenkt, wie überlegen sie in den vorigen Runden waren.“

Es war ja schon im letzten Jahr frustrierend als Team gegen Tyson und Daichi zu verlieren, obwohl sie diese schon einmal geschlagen hatten und deshalb am Finale vorbeizuschießen. Mit diesen Gedanken sah sie wieder zur Arena. So wie es aussah versuchte Tala mit der Brecheisenmethode Boden zu gewinnen und Daichi aus der

Arena zu drängen. Und auch Kai und Tyson lieferten sich wieder ein Kopf an Kopf rennen. Doch der Effekt der einzelnen Angriffe war gering. Alle Blades hatten erheblich an Spinn und Power verloren und es war nur eine Frage der Zeit bis dieser Kampf enden würde. Die Frage war nur wer von ihnen Gewinnen würde.

„Gibt es irgendwelche statistischen Werte, Chef?“

„Momentan liegt Kai in Sachen Spinn leicht vorne, was aber überwiegend daran liegt, dass er einen Teil durch seine Reverstechnik zurückgewonnen hat. Dafür steht Tyson in Sachen Bitpower besser da. Die anderen haben einfach viel zu oft auf Spezialattacken zurückgegriffen, besonders Kai und Tala.“

„Es könnte also knapp werden.“

„Jegliche Prognose könnte sich als falsch herausstellen.“

Das war wohl auch das frustrierende an dem Kampf. Egal wie oft er den Kampf analysierte oder wie oft er die verschiedensten Szenarien abspielte, es gab immer das gleiche Ergebnis. Eine unbefriedigende 50%ige Siegeswahrscheinlichkeit und in dieser Berechnung hatte er nicht mal alle Variablen miteinbezogen. Zum Teil weil er bestimmte für unwahrscheinlich hielt und zum anderen, weil er mit Sicherheit auf die eine oder andere nicht gekommen war. Bevor er jedoch länger über die fehlenden Variablen nachdenken konnte, vernahm er einen weiteren lauten Knall.

Als sein Blick daraufhin zur Kampfarena schweifte, erwartete ihn das pure Grauen. Es wäre nicht gelogen wenn er sagen würde, dass ihn das Ergebnis der nächsten Angriffswelle geschockt hatte. Schnell checkte er noch einmal die Daten auf seinem Laptop bevor er ihn frustriert zusammen klappte. Eine Reaktion, die seine Teampartner nur verwirrt zurückließen. Wahrscheinlich hatte er gerade eine Botschaft übermittelt, die er gar nicht weiter geben wollte, doch was sollte er tun. Der Kampf war so gut wie vorbei.

„Kenny?“

„Das war's. Es gibt keine Strategie mehr die irgendetwas bringen würde.“

Tyson und Daichi hatten gerade alles auf eine Karte gesetzt und auch wenn sie nicht draußen waren, so gab es für sie keine Möglichkeit mehr einen Angriff zu starten. Sie waren in einer Sackgasse gelandet aus der sie nicht mehr herauskommen würden.

„Heißt das sie haben verloren.“

Irritiert blickte Hilary in die Arena. Soweit sie das beurteilen konnte waren noch alle vier Blades am kreiseln. Zwar etwas unruhig, aber immerhin waren sie nicht stehen geblieben. Aus diesem Grund war es für sie unverständlich wieso Kenny sie in so einer Art und Weise äußerte. Doch zumindest die anderen aus ihrem Team hatten verstanden was dieser meinte.

„Was für ein Desaster.“

„Die beiden hätten nicht draufhalten sollen, sondern ausweichen.“

Wobei das wahrscheinlich ein sinnloses Unterfangen gewesen wäre, immerhin waren die Blitzkrieg Boys nach ihrer gescheiterten Kombiattacke auf ganze gegangen und das in einer Geschwindigkeit, die für das Auge schwer zu verfolgen war. Und auch die Angriffe hatte es in sich. Kaum gestartet war sie meistens auch schon vorbei. So schnell konnte eigentlich kein Blader reagieren.

„Wie war das mit dem Blitzkrieg noch mal. Er beginnt so schnell, dass es keiner erwartet und endet mit einem katastrophalem Knall, der alle Gegner auf die Knie zwingt?“

Wenn man diese Tatsache mit einbezog dann passte der Kampfstil ideal zu der Blitzkrieg Thematik. In dem Punkt hatten die Blitzkrieg Boys ganze Arbeit geleistet.

Die Frage war nur ob diese Attacken ihnen auch dieses Mal den Sieg bringen würde. Julia war sich nur in einem sicher, in diesem Punkt würde sie keinerlei Wetten abschließen.

- Bei den Bladern in der Arena -

Feuer, Eis, Wind und Erde prallten aufeinander und entfesselten einen Sturm, der selbst auf den hinteren Plätzen der Tribüne noch zu spüren war. Die Erde schien zu beben, während in der Luft eine knisternde Elektrizität zu herrschen schien. Für die Blader war es nur ein leichtes kribbeln, doch eines welches sie deutlich wahrnehmen konnten. Ansonsten merkten sie nichts, zu sehr waren sie auf ihren Kampf fixiert, als das sie etwas anderes hätten wahrnehmen können. Schwer atmend versuchten sie die Situation in der Arena zu erfassen. Mittlerweile hatte sich auch der Sturm um die Blader herum gelegt. Doch das Ergebnis war alles andere als aufbauend, denn für den Moment waren noch alle vier Blades im Rennen.

„Endstation!“

Nun kam es nur noch auf das Glück an. Keiner der sich langsam drehen Blades hatte noch die Kraft einen Angriff zu starten. Alles was sie jetzt tun konnte war zuzusehen wie ein Blade nach dem anderen seinen letzten Schwung verloren hatten und zum Stillstand kam. Tala gab es ungern zu, doch der Sieg schien von seiner Seite aus weiter als jemals zuvor, denn soweit er es überblicken konnte würde sein Blade der erste sein, der zum Stillstand kam. Eine Tatsache die an sich schon deprimierend war, wenn man bedachte, dass sein Blade der einzige war, der auf Ausdauer getrimmt war. Doch er hatte einfach zu viel einstecken müssen. Auch Kai sah sich nachdenklich um. Sie konnten nicht einfach das Glück entscheiden lassen, denn das war in diesem Turnier nicht wirklich auf ihrer Seite gewesen. Immer wieder ließ er seine Augen über die Kampffläche huschen, doch es gab nichts was ihnen helfen konnte. Tala schien recht zu haben sie saßen in einer Zwickmühle.
